

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (2024)

Artikel: Rückblick Geschichtsvermittlung in Vindonissa 2024
Autor: Pfyl, Roger / Grünig, Luca / Göldi, Rahel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick Geschichtsvermittlung in Vindonissa 2024

Roger Pfyl, Luca Grünig und Rahel Göldi

Einleitung

Seit 2017 werden das Vindonissa Museum und der Legionärspfad Vindonissa unter der Dachmarke «Römerlager Vindonissa» vom Museum Aargau geführt. Auf Saisonstart 2024 wechselte diese Dachmarke neu zu «Vindonissa». Eine Umfrage im Jahr 2022 hat gezeigt, dass «Vindonissa» als römischer Ort bekannt und als Marke stark genug ist, sodass auf den Zusatz «Römerlager» verzichtet werden kann. Der Markenwechsel wurde in den digitalen Medien auf den Saisonstart 2024 vollzogen, die Print-Produkte werden bei Neudruck laufend angepasst. Im Zentrum der Geschichtsvermittlung in «Vindonissa» stand im Jahr 2024 die neue Attraktion im Legionärspfad Vindonissa: eine authentisch rekonstruierte römische Schmiede.

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Vindonissa Museum

An den jeden Sonntag stattfindenden Familiensontagen im Vindonissa Museum wurden mit Spiel-Touren und Führungen archäologische und legionärspezifische

Inhalte für Familien vermittelt. Mitarbeitende des Freiwilligenprogramms des Museum Aargau rückten im Format «Mein Objekt und ich» ausgewählte Originalobjekte zum Anfassen ins Zentrum der Vermittlung. Zwischen April und Oktober gab es im römischen Garten zusätzlich archäologische Aktivangebote wie Scherben puzzeln, Mosaik ausmalen oder Objekte ausgraben und dokumentieren. Die jeden ersten Sonntag im Monat stattfindende öffentliche Führung wurde neu konzipiert und präsentiert unter dem Namen «Highlights aus Vindonissa» herausragende Fundstücke aus dem Legionärslager.

Die von der Kantonsarchäologie Aargau realisierte Vitrine AKTUELL zeigte ab dem 16. November 2023 unter dem Titel «Handel, Handwerk und ein Haufen Bronze» Metallobjekte eines bronzezeitlichen Dorfes, das in einer Rettungsgrabung am Fusse des Chestenbergs in Möriken-Wildegg entdeckt wurde.

In Zusammenarbeit mit den Vindonissa-Winzern wurden zwei Weinabende im römischen Garten durchgeführt¹ (Abb. 1). Vorträge zur römischen Gartenarchitektur, zu den archäobotanischen Resten aus *Vindonissa*

¹ Am 27. Juni und 29. August.



Abb. 1: Heinz Simmen von den Vindonissa-Winzern während seines Vortrags am Weinabend im römischen Garten des Vindonissa Museums.

sowie zum römischen Weinbau passten perfekt zur Weindegustation und der Verköstigung mit römischen Speisen. In der durch die Kantonsarchäologie Aargau neu gestalteten und am 21. November eröffneten Vitrine AKTUELL mit dem Titel «In Stein gemeißelt: Grabsteine aus Vindonissa» sind ausgewählte Grabsteine ausgestellt. Die Ausstellung beleuchtet nicht nur die Wichtigkeit von römischen Steininschriften als Quelle für die Rekonstruktion der Geschichte von *Vindonissa*, sondern auch das Schicksal der Grabinschriften selbst. Eine dreidimensionale Visualisierung bringt dabei drei Grabsteine mit Augmented Reality in Originalgrösse ins Museum.

Dem Thema «Bauen und Bauten» bei Römern und Habsburgern widmete sich das von der Stiftung Vindonissapark ausgerichtete Vindonissapark-Fest². Die Museum-Aargau Standorte Vindonissa Museum, Legionärspfad Vindonissa und Schloss Habsburg boten vielfältige Aktivangebote und Führungen an. Im Vindonissa Museum erwarteten die Besucherinnen und Besucher eine Führung zur römischen Baukunst sowie Workshops zur Herstellung von Steinmosaiken. Die Gesellschaft Pro Vindonissa ermöglichte den Gästen eine exklusive Führung zur Architektur des Vindonissa Museum – eines Gesamtkunstwerks des Jugendstils. Im römischen Garten, unmittelbar neben den dort angepflanzten Weinreben, vermittelten die Vindonissa-Winzer beim Traubenstampfen und Römer-Wy-Degustieren die römische Weinbaukultur mit allen Sinnen. Die vom Stadtmuseum Brugg durchgeführten Führungen zum schwarzen Turm öffneten den Horizont Richtung Brugger Altstadt und zeigten die dortigen Bezüge zum Legionslager *Vindonissa* auf.



Abb. 2: Heranreifende Granatäpfel im römischen Garten des Vindonissa Museum.

Der im Jahr 2021 eröffnete römische Garten wächst mittlerweile so gut, dass er jedes Jahr mehr Früchte hervorbringt. Dieses Jahr besonders erfreulich waren die zahlreichen Granatäpfel am Granatapfelbaum, Symbole der römischen Göttin *Iuno* (Abb. 2).

Eine vollständige Übersicht der für die Besucherinnen und Besucher buch- oder frei nutzbaren Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum zeigt Abb. 3.

² Am 13. Oktober.

Spiel-Touren

Titel	Inhalt
«Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!»	Archäologie
«Rätseltour»	Dauerausstellungsinhalte
«Spurensuche – Auf der Fährte von Lupina und Anissa»	Dauerausstellungsinhalte mit Fokus «Tiere in Vindonissa»

Themen-Touren

Titel	Inhalt
«Archäologischer Rundgang: Schätze aus Vindonissa»	Archäologie
«Forscher-Tour» (April bis Oktober)	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
«Wo sich Eichenlaub und Granatapfel treffen» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau

Buchbare Vermittlungsangebote

Titel	Inhalt
Führungen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung Legionslager
«Leben in der Legion»	Dauerausstellung mit Fokus Legionärsalltag
«Unterwegs in Vindonissa»	Legionslager mit Stationen im Gelände nach Wahl
«Vom antiken Samen bis zur Pflanze» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau
Didaktisches Material	
«Fotokarten von Originalobjekten»	Dauerausstellungsinhalte
Apéro	
«Apéro im Museum»	Kulinarik

Abb. 3: Die Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum.

Abb. 4: Standartenträger und Cornicen der Legio XI Claudia Pia Fidelis zwischen zwei Maultieren mit Treiberin und Treiber am Eröffnungsfest im Legionärspfad Vindonissa.



Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Legionärspfad Vindonissa

Von April bis Oktober fanden an jedem Sonntag im Legionärspfad Vindonissa Familiensontage mit Führungen durch die Legionärsunterkünfte (*contubernia*) sowie Spiel- und Themen-Touren durch den archäologischen Park statt. In der Römerwerkstatt (*fabrica*) konnten u. a. Fladenbrot (*panis militaris*) gebacken und Öllämpchen oder Teekräutermischungen hergestellt werden.

Den Auftakt in die Saison markierte wie jedes Jahr das Eröffnungsfest, welches am 7. April mit dem Titel «Tiere in Vindonissa» stattfand. Verschiedene damals in *Vindonissa* lebende Tiere wurden vor Ort präsentiert und ihre Rollen und Funktionen in der Antike anhand von verschiedenen archäologischen und historischen Quellen vermittelt. Maultiere, Kamele, Schafe oder Vögel konnten live erlebt werden und Standartenträger mit Tierköpfen auf ihren Helmen sowie Tiergeschichten erklärten anschaulich die kultisch-mythologische Bedeutung von Tieren in der römischen Legion und der Antike (Abb. 4). Im Vindonissa Museum erläuterte die Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA) der Universität Basel an einem interaktiven Infostand die Arbeit und Methodik der Archäozoologie und im römischen Garten präsentierte ein Stand die römische Imkerei.

Am «Tag der Angehörigen»³ der Genieschule 73 der Schweizer Armee im Schachen Brugg war Vindonissa mit einem Infostand vertreten. Passend zu den heutigen Genietruppen konnten die Gäste kleine römische Brückenbögen bauen. Zudem durften die Geschichtsvermittlerinnen und Geschichtsvermittler von Vindonissa eine Modeschau eröffnen, in welcher nebst den diversen Kleidungen heutiger Soldaten jene von Legionären und Römerinnen aus dem Legionslager *Vindonissa* präsentiert wurden.

Die Beziehung des ehemaligen Militärlagers mit dem heutigen Militär wurde auch durch den zweimal jährlich stattfindenden Rekruten-Circuit gestärkt, bei dem die neuen Rekruten u. a. das Vindonissa Museum sowie ausgewählte Stationen im Legionärspfad Vindonissa besuchen.

Der Legionärspfad Vindonissa folgte dem Aufruf von Coop zum schweizweit lancierten «Tag der guten Tat»⁴ und bot den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Sanavita in Windisch kostenlose Führungen zur archäologischen Station «Wasserleitung» an (Abb. 5). Am Internationalen Museumstag⁵ wurden nebst dem

³ Am 13. April und 29. September.

⁴ Am 25. Mai.

⁵ Am 26. Mai.



Abb. 5: Führung in der archäologischen Station «Wasserleitung» am «Tag der guten Tat» mit Museumsführerin Claudia Löckher.

regulären Familiensonntag zusätzlich zwei «Ausbildungen zum Legionär» durchgeführt, an denen die teilnehmenden Familien den Legionärsalltag auf spielerische Weise erfahren konnten.

Der Römertag Vindonissa wird alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Pro Vindonissa als Trägerin der Veranstaltung und der Kantonsarchäologie Aargau ausgerichtet. Auch dieses Jahr fand der Römertag Vindonissa⁶ wieder im Amphitheater und auf der danebenliegenden Amphi- bzw. Zirkuswiese statt. Unter dem Titel «Gladiatorenkämpfe im Amphitheater» zeigten Gladiatorinnen und Gladiatoren der Gruppe AMOR MORTIS erstmals Gruppenkämpfe. In der Gladiatorenschule ARS GLADIATORA konnten Kinder den Kampf in der Arena erlernen und trainieren. Legionäre der Legio XI CLAUDIA PIA FIDELIS und der Legio VIII AUGUSTA errichteten ihr Marschlager und brachten den Gästen den römischen Soldatenalltag näher. Die SCHOLA ROMANA vermittelte das Thema «Schule in römischer Zeit», die Schauküche DEGUSTATIO bot Köstlichkeiten zum Probieren an, es gab diverse Werkstätten wie zum Beispiel zur Knochenbearbeitung, zur Metallverarbeitung oder zum textilen Handwerk und auf einem römischen Flohmarkt wurden verschiedene Repliken angeboten. Neben den erwähnten Römergruppen wirkten folgende Partnerinstitutionen und Museen mit: Amt für Archäologie Thurgau, IPNA, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Münzkabinett Winterthur, Museum für Urgeschichte(n) Zug, Römerstadt Augusta Raurica.

An der Abschlussveranstaltung der Sonderausstellung «High Tech Römer» im Museum für Urgeschichte(n)⁷ zeigte Vindonissa an einem Stand das römische Drechselhandwerk und vermittelte handwerkliche Aspekte im Legionärsalltag.

Dank einem finanziellen Engagement von Coop profitierten an vier Sonntagen im Juli⁸ alle Besucherinnen und Besucher im Legionärspfad Vindonissa



Abb. 6: Familiensonntag mit Coop mit «Pippa» im römischen Garten des Vindonissa Museum.

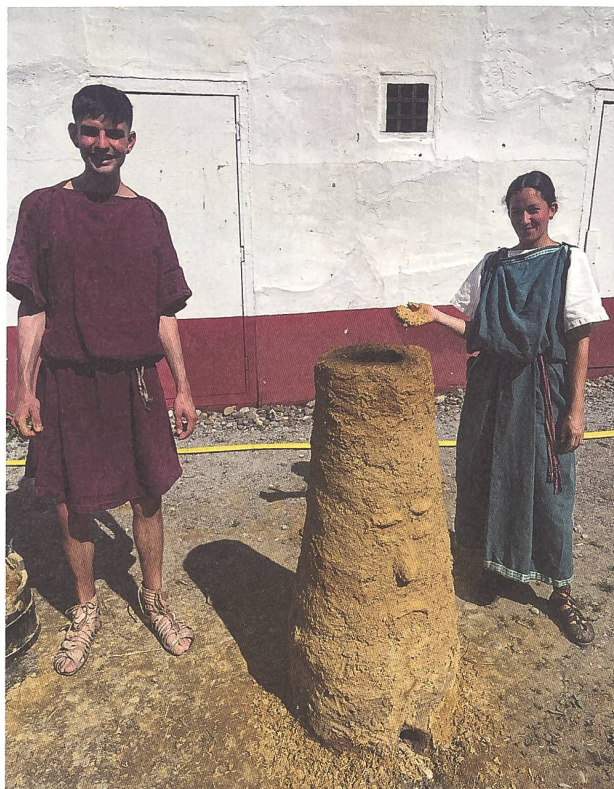


Abb. 7: Die Geschichtsvermittlerin Isabella Cadilek und der Geschichtsvermittler Pirmin Bischoff beim Aufbau des Rennofens am Handwerks-Parcours.

und im Vindonissa Museum von einem kostenlosen Eintritt. An diesen «Kostenlosen Familiensonntagen mit Coop» wurden verschiedene, als Postenlauf konzipierte Aktivangebote wie Legionslager bauen, Brötchen backen oder römische Spiele mit modernen Mitmachangeboten seitens Coop ergänzt. Die Coop-Marketingfiguren Jamadu und Pippa nahmen aktiv an den Angeboten teil und schufen so eine Brücke zwischen der Antike und der Neuzeit: Jamadu wurde gemeinsam mit den Kindern zum Legionär ausgebildet und Pippa betrieb im römischen Garten im Vindonissa Museum eine Sommerbar für Kinder (Abb. 6).

Am Handwerks-Parcours⁹ auf dem Gelände des Kloster Königsfelden und des Legionärspfad Vindonissa durften insgesamt sieben antike und mittelalterliche Handwerke ausprobiert werden, alle moderiert und begleitet von Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern sowie Spezialistinnen und Spezialisten. Es gab eine Töpferei, eine Schmiede, eine Leder-, eine Steinmetz-, eine Edelmetall- und eine Seifen-Werkstatt sowie eine Farbküche. Als Highlight wurde in Zusammenarbeit mit dem Schmiedeverein Oberentfelden und gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern ein Rennofen errichtet (Abb. 7) und man konnte beim Bedienen von Blasebälgen das Schmelzen von Eisen vorantreiben.

⁶ Am 9. Juni.

⁷ Am 23. Juni.

⁸ Am 7., 14., 21. und 28. Juli.

⁹ Vom 6. bis 10. August.

Abb. 8: Die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa.

Spiel-Touren	
Titel	Fokus
«Werdet Römer – Löst das grosse Orakel»	Legionärsalltag
«Ave Gladiator – Findet das Geheimnis des Kamels»	Amphitheater
«Alarm im Lager – Sucht den Mörder des Centurio»	Medizin und Hierarchie
«Ich sehe was, was du nicht siehst»	Visuelles und Archäologie zum Anfassen
«Beim Jupiter – Rettet den goldenen Adler»	Römische Götterwelt
Themen-Touren	
Titel	Fokus
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Legionär»	Im Kampf und Dienst für Rom
«Forscher-Tour»	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
Buchbare Vermittlungsangebote	
Titel	Inhalt
Führung für Gruppen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung je nach Stationenwahl
«Medizin im Legionslager»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Geniale Römer»	Baukunst und Genialität
«Frauen in der Legion»	Antike Frauenrollen
«Die Legionäre Roms»	Pflichten eines Legionärs
Aktivprogramm für Gruppen	
«Ausbildung zum Legionär»	Disziplin, Marsch, Kampftechnik
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs
«Römisch Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Römisch Schmieden»	Römisches Schmiedehandwerk
«Apéro»	Kulinarik
Aktivprogramm für Familien	
«Kindergeburtstag in Vindonissa»	Kaisergeburtstag, Kampftechnik, Gelage
«Römisch Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Römisch Schmieden»	Römisches Schmiedehandwerk
Workshops für Schulen	
«Römisch Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Elva et Appius»	Kulturaustausch zwischen Helvetiern und Römern
«Medicus Legionis»	Krankheiten und Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Milites Venite»	Alltag der Legionäre
«Veni, vidi, vici»	Kampfkunst der Legionäre
«Do ut des»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs

Am autofreien Erlebnistag slowUp¹⁰ in der Region Brugg animierte eine als Römerin gewandete Geschichtsvermittlerin den Langsamverkehr dazu, einen Umweg durch die mit Rosengirlanden und Jubeltönen zur Triumphstrasse (*via triumphalis*) ausgebaute Lagergasse zu nehmen. Am Römerfest in Augusta Raurica¹¹ war Vindonissa mit einem Marketingstand und einem Aktivangebot vertreten, an dem Gross und Klein eine römische Rüstung anziehen und vor einem grossen Bild der Lagergasse von *Vindonissa* für Fotos posieren oder sich bei einem Wurfspiel in Geschicklichkeit üben konnte.

Am zweitägigen Musikfestival SUB DIVO¹² des Vereins Vindonissa Revival war Vindonissa mit einem Vermittlungsangebot für die Festivalgäste im Amphitheater präsent. Die Festivalgäste konnten sich als Gladiatoren

einkleiden, diverse römische Musikinstrumente ausprobieren oder während des nachmittäglichen Familienprogramms Mosaikbilder ausmalen oder römische Spiele spielen.

Die Europäischen Tage des Denkmals¹³ gingen unter dem Titel «Vernetzt» der Frage nach, wie Netzwerke den Handel, religiöse Überzeugungen, wissenschaftliche Erkenntnisse, technische Innovationen, kulturelle und künstlerische Praktiken und somit unser kulturelles Erbe geprägt haben. Der Legionärspfad Vindonissa lud in

¹⁰ Am 11. August.

¹¹ Am 24. und 25. August.

¹² Am 30. und 31. August.

¹³ Am 7. September.

diesem Rahmen zu einer kostenlosen Spezialführung zu ausgewählten archäologischen Schauplätzen ein. Am Vindonissapark-Fest zeigten Vertreterinnen und Vertreter der Legio VIII AUGUSTA dem Publikum, wie ein römischer Baukran funktionierte und wie man das Land vermäss. Bei den Legionärsunterkünften (*contubernia*) konnte man die Herstellung von römischen Fachwerkwänden ausprobieren, in der *fabrica* mit Hobel- und Drechselbänken bei der Hockerproduktion für die Legion helfen oder ein Legionärslager aus Bauklötzen sowie Brückenbögen bauen. Führungen zu den Toren des Legionärs lagers oder zur Wasserleitung und die «Ausbildung zum Legionär» rundeten das Angebot ab. Für das Gästezentrum Legionärspfad Vindonissa wurde im Jahr 2024 ein digitales Infoterminal in drei Sprachen entwickelt. Dieses führt die Gäste auf attraktive und spielerische Weise an *Vindonissa* heran und bietet einen lustvollen Überblick über die archäologischen Stationen und die für den Besuch von *Vindonissa* zur Auswahl stehenden Audiotouren (Spiel- und Themen-Touren). Das Kloster Königsfelden blieb aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Jahren 2023 bis 2024 geschlossen. Entsprechend konnten im Jahr 2024 die beiden Römer und Habsburger verbindenden Vermittlungsangebote «6000 Legionäre und 2 Königinnen» (Führung) und «Die Götter Roms» (Themen-Tour) nicht durchgeführt werden. Eine komplette Übersicht über die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa bietet Abb. 8.

Neue Attraktion im Legionärspfad Vindonissa: die römische Schmiede

Besonders stolz ist Vindonissa auf seine am 17. August eröffnete neuste Attraktion: die «römische Schmiede» im Legionärspfad Vindonissa. Unter der Leitung von Rahel Göldi und Michael Melchior realisierte eine Projektgruppe aus internen und externen Expertinnen und Experten eine authentisch rekonstruierte römische Schmiede mit drei Schmiedearbeitsplätzen (Abb. 9)¹⁴. In der neuen Schmiede erleben Besucherinnen und Besucher jeweils samstags das römische Schmiedehandwerk: unter Anleitung eines römischen Schmiedes oder einer römischen Schmiedin werden die Gäste in Zweiergruppen – jemand schmiedet, jemand betätigt den Blasebalg – in das Handwerk eingeführt und stellen eigenhändig einen römischen Schreibgriffel aus Eisen, einen *stilus*, her (Abb. 10 und 11). Zum *stilus* wird auch die passende Wachstafel gebaut. Durchgeführt wird das Vermittlungsangebot «Römisch Schmieden» von Mitarbeitenden aus dem Team Geschichtsvermittlung

¹⁴ Projektgruppe: Hannes Flück, Alex Furger, Florian Fux, Gabriela Gehrig, Rahel Göldi, Luca Grünig, Thilo Jordan, Michael Melchior, Roger Pfyl. Ebenfalls beim Projekt mitgearbeitet haben folgende Institutionen und Vereine: Kantonsarchäologie Aargau, Augusta Raurica, IPNA, EAS und der Schmiedeverein Oberentfelden.



Abb. 9: Die rekonstruierten römischen Schmiedearbeitsplätze in der *fabrica* des Legionärspfad Vindonissa.



Abb. 10: Der Geschichtsvermittler Dave Gilgen als Schmied sowie die Praktikantin Nina Imhof und der Praktikant Luca Grünig während des Angebots «Römisch Schmieden» in der rekonstruierten Schmiede im Legionärspfad Vindonissa.



Abb. 11: Schmieden in der *fabrica* des Legionärspfad Vindonissa.

Vindonissa und dem Freiwilligenprogramm Museum Aargau¹⁵.

Eine Begleitbroschüre zum römischen Schmiedehandwerk bietet ergänzende Informationen zur rekonstruierten römischen Schmiede in der *fabrica* des Legionärspfad Vindonissa¹⁶. Sie ist in den Museumshops des Legionärspfad Vindonissa und des Vindonissa Museum erhältlich.

Originalobjekte rund um das Thema Schmieden können Besucherinnen und Besucher im Vindonissa Museum bestaunen¹⁷. Zu ausgewählten Originalobjekten lassen sich zudem Kurzfilme mittels QR-Codes in den Vitrinen abrufen. Diese zeigen den für *Vindonissa* inschriftlich bezeugten Schwertschmied *Tiberius Iulius Agilis* in der rekonstruierten Schmiede in Aktion, unter Verwendung von Repliken der im Museum gezeigten Originalobjekte. Finanziert wurde das Projekt «Römische Schmiede» von Museum Aargau, mit grosszügiger finanzieller Unterstützung durch den Verein Freunde Vindonissapark und die Stiftung Vindonissapark.

Kooperationen im Bereich Geschichtsvermittlung

Die bei den Veranstaltungen bereits erwähnten Kooperationspartner seien hier nochmals aufgeführt: Die Schweizer Armee für die beiden «Tage der Angehörigen» und den «Rekruten-Circuit», Coop für die «Kostenlosen Familiensonntage mit Coop» und die Vindonissa-Winzer für die «Weinabende im römischen Garten».

Zusammen mit der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Aargau konnte am 8. April der Kurs «Archäologie in der Praxis» für Studierende verschiedener historisch-archäologischer Fachrichtungen durchgeführt werden. Die Studierenden lernten dabei das Geschichtsvermittlungskonzept und die verschiedenen Aufgabengebiete in Vindonissa kennen.

Einmal mehr war für Vindonissa die Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau sehr wichtig. Dabei ist vor allem der inhaltliche Austausch hervorzuheben, durch

welchen die Mitarbeitenden von Vindonissa ihr Wissen aktualisieren oder erweitern konnten.

Kennzahlen

Im Jahr 2024 besuchten insgesamt 48 151 Gäste Vindonissa (Abb. 12), davon 13 824 das Vindonissa Museum (Januar bis Dezember) und 34 327 den Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober). Besonders erfreulich ist die Rekordzahl von 823 Vermittlungsangeboten¹⁸ mit Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern sowie Museumsführerinnen und -führern für insgesamt 15 433 Teilnehmende. Davon haben in der Saison 2024 insgesamt 4849 Personen an den Übernachtungen in den rekonstruierten Legionärsunterkünften teilgenommen – so viele wie noch nie seit der Eröffnung des Legionärspfad Vindonissa im Jahr 2009 (Abb. 13). Weiter wurden 97 Publikumsveranstaltungen für total 18 097 Teilnehmende durchgeführt.

Personelles

Die Gesamtleitung von Vindonissa lag auch 2024 bei Rahel Göldi. Die Arbeiten in den Bereichen Beratung und Verkauf, Marketing und Kommunikation sowie Controlling Finanzen, Personal und Administration wurden vom Museum Aargau geleistet. Die Konzipierung, Organisation und Umsetzung von

¹⁵ Alle Mitarbeitenden wurden in Schmiedekursen in der Schmiede Oberentfelden sowie an den Rekonstruktionen vor Ort im Legionärspfad Vindonissa geschult.

¹⁶ Museum Aargau, Legionärspfad Vindonissa (Hrsg.), Römisches Schmiedehandwerk – Begleitbroschüre zur rekonstruierten Schmiede im Legionärspfad Vindonissa (Windisch 2024). Texte: Jonas Nyffeler und Hannes Flück.

¹⁷ Dazu auch das entsprechende Kapitel in der oben genannten Begleitbroschüre, 8 f.

¹⁸ Aktivprogramme für Kinder/Familien und Gruppen, Workshops für Schulen, Übernachtungen sowie Führungen.

Besuchende Vindonissa	2024	2023	2022	2021
Vindonissa Museum (Januar bis Dezember)	13 824	11 127	13 101	8 163
Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober)	34 327	31 341	36 473	30 218
Total	48 151	42 468	49 574	38 381
Anzahl Vermittlungsangebote	823	771	758	581
Teilnehmende Vermittlungsangebote	15 433	14 271	14 288	10 741
Davon Übernachtende	4849	4 439	4 281	2 652
Anzahl Veranstaltungen	97	99	101	98
Teilnehmende Veranstaltungen	18 097	12 556	17 907	9 573

Abb. 12: Kennzahlen Vindonissa 2024 (im Vergleich zu 2023, 2022 und 2021).

Geschichtsvermittlungs-, Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten lagen bei Michael Melchior, dem Praktikanten Luca Grünig und bei Roger Pfyl, welcher auch die Funktion der stellvertretenden Leitung Vindonissa innehatte. Die Museumstechniker Thilo Jordan und Reimund Sättele verantworteten den Bereich Betrieb und Infrastruktur. Das Team Gästeservice Vindonissa leiteten Hung Tran und dessen Stellvertreterin Andrea Huser. Neben Karin Engler, Susanne Ghielmetti-Schwab, Dorina Hacksteiner, Susanne Müller-Schnepf, Nives Paolucci und Ruth Wüst kamen neu Leonora Buzhala sowie Sonja Meyner zum Team Gästeservice Empfang. Zusammen mit den Mitarbeitenden Gästeservice Ausstellungen, Sonja Meyner, Arthur Rudolf und Dieter Studer, und mit den Mitarbeitenden Gästeservice Gastronomie, Julius Ilten und Saara Lazic sowie neu Jael Fritschy, sorgten sie für einen reibungslosen Kundenservice in Vindonissa. Christa Bürgler, Dorothea Burkhard, Claudia Löckher, Gabriele Moshammer, Katharina Müller, Janik Nussdorfer, Eva Riediker Liechti, Barbara Stüssi-Lauterburg, Fabian

Toscan und neu Alisha Keller arbeiteten als Museumsführerinnen und Museumsführer.

Als Geschichtsvermittlerinnen und Geschichtsvermittler arbeiteten Christa Bürgler, Isabella Cadilek, Leana Catalfamo, Dave Gilgen, Christian Gross, Vera Horat, Michael Melchior, Philipp Meyer, Roger Pfyl, Rebecca Penny Rüegg, Jacqueline Surer, Fabian Toscan und neu Pirmin Bischoff und Pascal Kehl.

Abbildungsnachweis

Alle Abbildungen Museum Aargau

Anschrift

Roger Pfyl, Rahel Göldi und Luca Grünig
Museum Aargau
Vindonissa
Königsfelderstrasse 265
5210 Windisch
roger.pfyl@ag.ch, rahel.goeldi@ag.ch



Abb. 13: «Römisch Übernachten» im Legionärspfad Vindonissa mit der Geschichtsvermittlerin Penny Rüegg und dem Geschichtsvermittler Michael Melchior.